

Kleine Anfrage

des Abg. Gernot Gruber SPD

und

Antwort

des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

Unterrichtsversorgung an den Schulen im Rems-Murr-Kreis

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie haben sich die Schüler- und Klassenzahlen im Rems-Murr-Kreis in den Schuljahren 2016/2017 bzw. 2017/2018 entwickelt (gegliedert nach Schularten)?
2. Wie viele Deputate (Vollzeitlehrereinheiten) wurden in den Schuljahren 2016/2017 und 2017/2018 den Schulen im Rems-Murr-Kreis zugeteilt (gegliedert nach Schularten)?
3. Welchen Bedarf an Lehrkräften prognostiziert sie bei welcher Anzahl an Schülern für den Rems-Murr-Kreis im Schuljahr 2020/2021 und ggf. darüber hinaus?
4. Wie viele bereitgestellte Deputate konnten in den Schuljahren 2016/2017 und 2017/2018 in welchen Fächern nicht mit Lehrkräften besetzt werden (gegliedert nach Schularten)?
5. Wie viele Lehrkräfte waren bzw. sind in den Schuljahren 2016/2017 bzw. 2017/2018 an den Schulen des Rems-Murr-Kreises verbeamtet, fest angestellt oder befristet beschäftigt (gegliedert nach Schularten)?
6. Wie hat sich die feste Krankheitsreserve für die Schuljahre 2016/2017 und 2017/2018 in der Zuständigkeit des Staatlichen Schulamts Backnang dargestellt?
7. Wie viele Lehrkräfte wurden zur Abdeckung wie vieler Deputate zu den Schuljahren 2016/2017 und 2017/2018 im Rems-Murr-Kreis neu eingestellt?
8. Wie viele (Schul-)Stunden der erteilten Lehrerwochenstunden wurden im Schuljahr 2016/2017 tatsächlich an den Schulen im Rems-Murr-Kreis abgehalten (gegliedert nach Schularten)?

Eingegangen: 13. 11. 2017 / Ausgegeben: 20. 12. 2017

*Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet
abrufbar unter: www.landtag-bw.de/Dokumente*

Der Landtag druckt auf Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.

9. Wie hoch war in den Schuljahren 2011/2012 bis 2016/2017 der Anteil an Poolstunden, die an den Schulen des Rems-Murr-Kreises im Ergänzungsbe-
reich eingesetzt wurden (gegliedert nach Schularten)?
10. Wie groß waren der Bedarf an und die Versorgung mit staatlichem Förderun-
terricht an den Schulen des Rems-Murr-Kreises in den Schuljahren 2011/2012
bis 2016/2017 (gegliedert nach Schularten)?

13.11.2017

Gruber SPD

Antwort

Mit Schreiben vom 4. Dezember 2017 Nr. 21-6742.0/450/1 beantwortet das Mi-
nisterium für Kultus, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

1. *Wie haben sich die Schüler- und Klassenzahlen im Rems-Murr-Kreis in den
Schuljahren 2016/2017 bzw. 2017/2018 entwickelt (gegliedert nach Schularten)?*

In der folgenden Tabelle sind die Schüler- und Klassenzahlen im Rems-Murr-
Kreis im Schuljahr 2016/2017 zum Statistikstichtag im Oktober 2016 zusammen-
gestellt. Erste Daten aus der amtlichen Schulstatistik zum Schuljahr 2017/2018
liegen frühestens ab Februar 2018 vor.

**Schüler- und Klassenzahlen an den öffentlichen allgemein bildenden und beruflichen Schulen
im Geschäftsbereich des Kultusministeriums im Rems-Murr-Kreis im Schuljahr 2016/2017**

Schulart	Schülerzahl	Klassenzahl
Grundschulen (einschl. Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule)	14.449	721
Werkreal-/Hauptschulen	2.518	123
Realschulen	8.806	350
Allgemein bildende Gymnasien ¹⁾	10.185	310
Gemeinschaftsschule-Sek. I	2.884	145
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren ²⁾	1.129	130
Berufliche Schulen ³⁾	11.233	438

1) Klassenzahl ohne Kursstufe

2) Klassenzahl ohne SBBZ für Kranke in längerer Krankenhausbehandlung

3) Klassenzahl ohne Kursstufe an beruflichen Gymnasien

Datenquelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

2. *Wie viele Deputate (Vollzeitlehrereinheiten) wurden in den Schuljahren 2016/2017 und 2017/2018 den Schulen im Rems-Murr-Kreis zugeteilt (gegliedert nach Schularten)?*

In der folgenden Tabelle sind die im Schuljahr 2016/2017 zum Statistikstichtag im Oktober 2016 an den Schulen des Rems-Murr-Kreises bereitgestellten Vollzeitlehrereinheiten zusammengestellt.

Vollzeitlehrereinheiten an den öffentlichen allgemein bildenden und beruflichen Schulen im Geschäftsbereich des Kultusministeriums im Rems-Murr-Kreis im Schuljahr 2016/2017

Schulart	Anzahl Vollzeitlehrereinheiten
Grund- und Werkreal-/Hauptschulen (ohne Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule) ¹⁾	794
Realschulen	530
Allgemein bildende Gymnasien	735
Gemeinschaftsschulen (Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule und Sek. I) ²⁾	440
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren	224
Berufliche Schulen	571

1) Angaben werden für Grund-, Werkreal- und Hauptschulen zusammen ermittelt, nicht nach Schularten getrennt.

2) Angaben werden für Gemeinschaftsschulen Sek. I und Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule zusammen ermittelt.

Datenquelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

3. *Welchen Bedarf an Lehrkräften prognostiziert sie bei welcher Anzahl an Schülern für den Rems-Murr-Kreis im Schuljahr 2020/2021 und ggf. darüber hinaus?*

Eine Vorausrechnung der Schülerzahl erfolgt nicht kreisscharf, sondern lediglich auf Landesebene. Deshalb kann auch keine Angabe zum Lehrerberauf ab dem Schuljahr 2020/2021 im Rems-Murr-Kreis gemacht werden.

4. *Wie viele bereitgestellte Deputate konnten in den Schuljahren 2016/2017 und 2017/2018 in welchen Fächern nicht mit Lehrkräften besetzt werden (gegliedert nach Schularten)?*

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat für den Rems-Murr-Kreis folgende nicht besetzte Stellen gemeldet:

Schuljahr 2016/2017:

Schulart	Anzahl der Deputate, die wegen Lehrkräftemangels nicht unbefristet besetzt werden konnten
Grund- und Haupt-/Werkrealschulen (ohne Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule)	0
Realschulen	0
Allgemein bildende Gymnasien	0
Gemeinschaftsschulen (einschl. Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule)	0
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren	5
Berufliche KM-Schulen	0

Schuljahr 2017/2018:

Schulart	Anzahl der Deputate, die wegen Lehrkräftemangels nicht unbefristet besetzt werden konnten
Grund- und Haupt-/Werkrealschulen (ohne Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule)	30
Realschulen	0
Allgemein bildende Gymnasien	0
Gemeinschaftsschulen (einschl. Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule)	0
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren	1
Berufliche KM-Schulen	0 ¹⁾

1) Die zum 18. September 2017 noch offenen 3 Stellen konnten mit befristeten Verträgen besetzt werden.

Spezifische Fachanforderungen lagen bei den offenen Stellen nicht zugrunde.

5. *Wie viele Lehrkräfte waren bzw. sind in den Schuljahren 2016/2017 bzw. 2017/2018 an den Schulen des Rems-Murr-Kreises verbeamtet, fest angestellt oder befristet beschäftigt (gegliedert nach Schularten)?*

Die Zahlen der verbeamteten, fest angestellten oder befristet beschäftigten Lehrkräfte an öffentlichen Schulen im Geschäftsbereich des Kultusministeriums im Rems-Murr-Kreis sind für das Schuljahr 2016/2017 nach Schularten getrennt in folgender Tabelle dargestellt:

Schulzweig	Kategorie	Befristung	
		Ja	Nein
Allgemein bildendes Gymnasium	Lehrkräfte gesamt ¹⁾		848
	Angestellter/Angestellte	18	39
	Beamter/Beamtin		809
Berufliche Schule	Lehrkräfte gesamt ¹⁾		634
	Angestellter/Angestellte	34	73
	Beamter/Beamtin		561
Gemeinschaftsschule (einschl. GS im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule)	Lehrkräfte gesamt ¹⁾		496
	Angestellter/Angestellte	12	28
	Beamter/Beamtin		468
Grund-, Werkreal- und Hauptschule (ohne GS im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule)	Lehrkräfte gesamt ¹⁾		1.004
	Angestellter/Angestellte	13	37
	Beamter/Beamtin		967
Realschule	Lehrkräfte gesamt ¹⁾		613
	Angestellter/Angestellte	14	22
	Beamter/Beamtin		591
Sonderpäd. Bild.- u. Berat.-Zentrum	Lehrkräfte gesamt ¹⁾		267
	Angestellter/Angestellte	13	29
	Beamter/Beamtin		238

1) Ohne kirchliche Lehrkräfte, Anwärter bzw. Referendare.

Daten aus der amtlichen Schulstatistik zum Schuljahr 2017/2018 liegen noch nicht vor.

6. *Wie hat sich die feste Krankheitsreserve für die Schuljahre 2016/2017 und 2017/2018 in der Zuständigkeit des Staatlichen Schulamts Backnang dargestellt?*

Folgende Deputate waren im Schuljahr 2016/2017 bzw. sind im Schuljahr 2017/18 den einzelnen Schularten im Bereich des Staatlichen Schulamts Backnang bzw. des Rems-Murr-Kreises als fest installierte Krankheitsreserve zugewiesen.

Schulart	2016/2017	2017/2018
Grund- und Haupt-/Werkrealschulen (ohne Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule)	16,7	16,7
Realschulen	10,0	10,1
Gemeinschaftsschulen (einschl. Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule)	9,1	9,1
Allgemein bildende Gymnasien	12,3	12,3
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren	4,3	4,4
Berufliche KM-Schulen	8,0	8,0

7. *Wie viele Lehrkräfte wurden zur Abdeckung wie vieler Deputate zu den Schuljahren 2016/2017 und 2017/2018 im Rems-Murr-Kreis neu eingestellt?*

In den beiden folgenden Tabellen sind für die einzelnen Schularten die Zahl der zum Schuljahr 2016/2017 und zum Schuljahr 2017/2018 neu eingestellten Lehrkräfte und die Zahl der Deputate zusammengestellt.

Schuljahr 2016/2017:

Schulart	Anzahl der Personen	Anzahl der Deputate
Grund- und Werkreal-/Hauptschulen (ohne Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule)	26	22,0
Realschulen	30	28,6
Allgemein bildende Gymnasien	42	36,7
Gemeinschaftsschulen (Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule und Sek. I)	43	40,2
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren	11	10,5
Berufliche Schulen	30	26,4

Schuljahr 2017/2018:

Schulart	Anzahl der Personen	Anzahl der Deputate
Grund- und Werkreal-/Hauptschulen (ohne Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule)	30	23,3
Realschulen	30	28,9
Allgemein bildende Gymnasien	29	26,0
Gemeinschaftsschulen (Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule und Sek. I)	65	60,0
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren	13	11,8
Berufliche Schulen	21	14,4

8. *Wie viele (Schul-)Stunden der erteilten Lehrerwochenstunden wurden im Schuljahr 2016/2017 tatsächlich an den Schulen im Rems-Murr-Kreis abgehalten (gegliedert nach Schularten)?*

Detaillierte Erhebungen zu allen Unterrichtsausfällen in einem Schuljahr werden bislang nicht durchgeführt. Allerdings führt das Kultusministerium seit 2000 in der Regel jährlich im November eine Stichprobenerhebung zum Unterrichtsausfall durch. Die Ergebnisse dieser Stichprobenerhebung können für den Zeitpunkt der Durchführung im Herbst als repräsentativ für alle öffentlichen Schulen im Land gelten. Allerdings lässt diese Erhebung grundsätzlich keine kreisbezogenen Aussagen zu. Die Ergebnisse zur Unterrichtssituation im Schuljahr 2016/2017 in der für das Land repräsentativen Stichwoche sind gegliedert nach Schularten der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Die Dokumentation der Unterrichtssituation wurde in diesem Jahr wieder stichprobenweise erhoben und wird repräsentativ auf Landesebene ausgewertet. Zeitpunkt für die Erhebung war die 47. Kalenderwoche vom 20. bis 24. November 2017. Die Ergebnisse sind bis Ende Dezember 2017 zu erwarten.

Ergebnisse der repräsentativen Stichprobenerhebung zur Unterrichtssituation im Jahr 2016 in der jeweiligen Stichwoche nach Schularten:

Schulart	Unterrichtsausfall in % ¹⁾
	47. Woche 2016
Grundschule (einschl. GS im Verbund mit GMS)	1,1
Werkreal-/Hauptschule	3,5
Realschule	4,0
SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen bzw. Förderschulen	2,0
Allgemein bildendes Gymnasium	4,5
Gemeinschaftsschule (Sek. I)	2,3
Berufliche KM-Schulen	4,5
Zusammen	3,2

1) Situation aufgrund der Stundenpläne der Schulen für Pflichtunterricht in der Stichwoche.

9. *Wie hoch war in den Schuljahren 2011/2012 bis 2016/2017 der Anteil an Poolstunden, die an den Schulen des Rems-Murr-Kreises im Ergänzungsbereich eingesetzt wurden (gegliedert nach Schularten)?*

Sowohl die Poolstunden als auch der Pool für Maßnahmen zur Differenzierung in den Kontingentstundentafeln gehören zum Pflichtbereich. Es werden damit keine Poolstunden im Ergänzungsbereich eingesetzt.

Die Deputate im Ergänzungsbereich an den öffentlichen allgemein bildenden Schulen im Rems-Murr-Kreis bzw. im Bereich des Staatlichen Schulamts Backnang für die Schuljahre 2011/2012 bis 2016/2017 sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

	Grund-, Werkreal- und Hauptschule	Realschule	Gemeinschaftsschule einschl. Primarstufe	Allgemein bildende Gymnasien
2011/2012	40,4	13,3		19,5
2012/2013	31,9	13,4	0,8	25,8
2013/2014	35,0	11,6	0,8	25,3
2014/2015	13,6	10,3	4,8	24,3
2015/2016	9,2	6,0	4,0	20,0
2016/2017	0,0	1,4	0,0	21,8

An den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren wird kein Ergänzungsbereich ausgewiesen. Die über den Bedarf für den Unterricht hinaus zur Verfügung stehenden Ressourcen bilden hier das Differenzierungskontingent, das auch den sonderpädagogischen Dienst beinhaltet.

An den öffentlichen beruflichen Schulen im Rems-Murr-Kreis gab es in den genannten Schuljahren keinen Ergänzungsbereich.

10. *Wie groß waren der Bedarf an und die Versorgung mit staatlichem Förderunterricht an den Schulen des Rems-Murr-Kreises in den Schuljahren 2011/2012 bis 2016/2017 (gegliedert nach Schularten)?*

An den öffentlichen Schulen gibt es keinen „staatlichen Förderunterricht“. Vielmehr werden in den Kontingentstundentafeln Lehrerwochenstunden im Direktbe-

reich für Maßnahmen zur Differenzierung und Förderung ausgewiesen. Zusätzlich zu den in der Kontingenzstundentafel ausgewiesenen Lehrerwochenstunden für Maßnahmen zur Differenzierung und Förderung erhalten die Staatlichen Schulämter für die in ihrem Bezirk befindlichen Schulen weitere Lehrerwochenstunden zur Verfügung gestellt. Sie können den einzelnen Schulen daraus für diese Maßnahmen bedarfsabhängig Lehrerwochenstunden zuweisen.

Dr. Eisenmann
Ministerin für Kultus,
Jugend und Sport